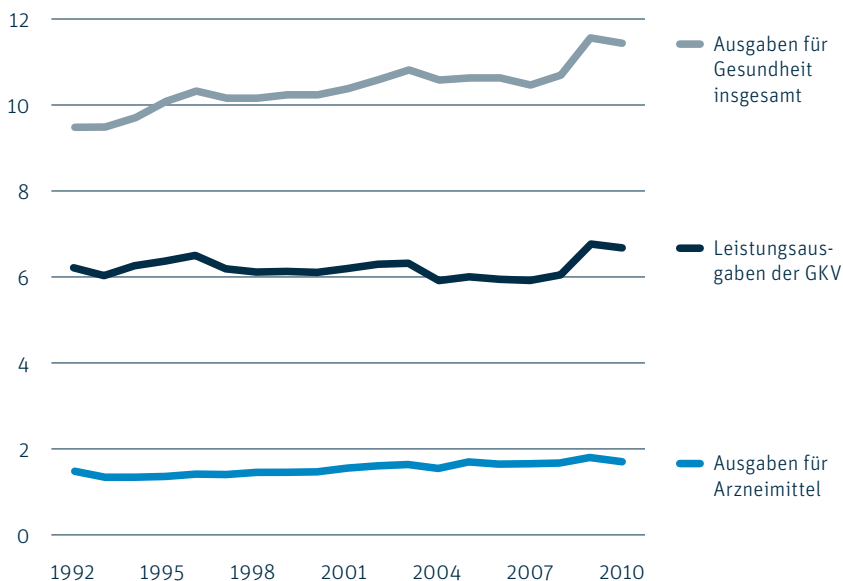


Gesundheitsausgaben und Sozialprodukt

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent



2010: vorläufige Schätzung; detaillierte Daten im Anhang Seite 65

Quelle: Statistisches Bundesamt, vfa

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hinterlässt ihre Spuren in der volkswirtschaftlichen Bilanz.

2009 wurde für Gesundheit ein deutlich höherer Anteil des Bruttoinlandsprodukts aufgewendet. Der Grund liegt nicht etwa in einer Explosion der Kosten, sondern in der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, das 2009 um rund 5 Prozent gesunken ist. Dagegen sind die Gesundheitsausgaben wie in den Jahren zuvor moderat gestiegen. Da diese Ausgaben gleichzeitig die inländische Nachfrage stabilisieren, haben sie maßgeblich dazu beigetragen, die Auswirkungen der Krise auf die nationale Wirtschaft abzufedern.

2010 hat mit der wirtschaftlichen Erholung auch der Anteil der Gesundheitsausgaben wieder abgenommen.